

Geschäftszeichen IV/40-Wo	Datum 14.10.2013	Vorlage-Nr. XVII-0342/2013
-------------------------------------	----------------------------	--------------------------------------

Beratungsfolge:	Sitzung	Sitzung am:	Entscheidung
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	04.11.2013	nur zu Punkt a)
Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit	öffentlich	05.11.2013	
Ausschuss für Schule und Sport	öffentlich	06.11.2013	
Kreisausschuss	nicht öffentlich	18.11.2013	
Kreistag	öffentlich	02.12.2013	

<p>Betreff</p> <p>Sozialarbeit in der Schule; hier: Sozialpädagogische Stelle in der IGS Wallstr. und Programm zur Profilierung der Hauptschule und der Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen</p>
<p>Beschlussvorschlag:</p> <p>a) In der IGS Wallstr. in Wolfenbüttel wird Sozialarbeit mit einem Stellenanteil von 0,5 (S 11 TVöD) bis zum 31.12.2014 weitergeführt.</p> <p>b) Die Informationen zum „Projekt zur Profilierung der Hauptschule und der Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen“ werden zur Kenntnis genommen. Über die Fortführung des Projektes wird im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2015 entschieden.</p>

Aufwand/Auszahlung i. € 13.500,00	Produktkonto 36311000003.4022000 36311000003.4041000 36311000003.4032000	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input checked="" type="checkbox"/> Finanzhaushalt	Haushaltsjahr/e 2014
Mittel stehen	<input type="checkbox"/> zur Verfügung	<input checked="" type="checkbox"/> nicht zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nur bereit i. H. v. Euro
Deckungsvorschlag	<input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlungen bei	<input type="checkbox"/> Minderaufwendungen/-auszahlungen bei	

Diese Maßnahme hat Auswirkungen auf die Erreichung folgender Oberziele:		
Oberziel 1	Der demografische Wandel ist positiv beeinflusst	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 2	Der Haushalt des Landkreises Wolfenbüttel ist unter Beachtung der Haushalte der kreisangehörigen Kommunen konsolidiert	<input type="checkbox"/> unterstützt <input checked="" type="checkbox"/> behindert
Oberziel 3	Die CO ₂ Bilanz des Landkreises Wolfenbüttel ist verbessert	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 4	Der Landkreis Wolfenbüttel steht für gesund aufwachsen, gesund leben und gesund alt werden	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 5	Die Landkreisverwaltung Wolfenbüttel ist eine bürgerfreundliche und bürgerorientierte Behörde	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 6	Der Landkreis Wolfenbüttel ist der Bildungslandkreis in Niedersachsen	<input checked="" type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert

Begründung:

Die Niedersächsische Kultusministerin Frauke Heiligenstadt hat in einer Antwort auf eine mündliche Anfrage verschiedener Landtagsabgeordneter der CDU im Rahmen der letzten Plenarsitzung des Landtages unterstrichen, dass in Niedersachsen Sozialarbeit in Schulen so erweitert und umgebaut werden soll, dass mehr Schülerinnen und Schüler davon profitieren können. Eine durch Sozialarbeit in der Schule gestützte intensivere Verzahnung von Jugendhilfe und Schule wird für sinnvoll und notwendig erachtet. Dadurch sollen die Lebens- und Entwicklungsbedingungen von Kindern und Jugendlichen verbessert werden.

Das Spektrum von Sozialarbeit an niedersächsischen Schulen umfasst derzeit sowohl die klassische Variante der Sozialarbeit mit den Kommunen als Anstellungsträgern als auch teilweise oder vollständig mit Mitteln des Landes Beschäftigte, u.a. im Hauptschulprofilierungsprogramm, an Berufsbildenden Schulen oder in Ganztagschulen. Gleichzeitig wird bis Ende 2013 auch noch über das Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes die Schulsozialarbeit an Schulen in einigen Landkreisen, so auch im Landkreis Wolfenbüttel, finanziert. Als **Anlage 1** ist eine Präsentation des Niedersächsischen Kultusministeriums „Sozialarbeit in der Schule“ aus der letzten Sitzung des Landesschulbeirates am 22.08.2013 zur Kenntnis beigefügt. In dieser Präsentation finden sich erste Zahlen zu den in verschiedener Trägerschaft beschäftigten Schulsozialarbeitern.

Die neue Landesregierung verfolgt das Ziel, die Sozialarbeit in der Schule an allgemein bildenden und Berufsbildenden Schulen in Niedersachsen auszubauen und als eine Säule eines leistungsfähigen Beratungs- und Unterstützungssystems der Schulen zu installieren. Zunächst ist seitens des Kultusministeriums eine Bestandsaufnahme geplant, da die bisher vorliegende Datenlage lückenhaft ist. Ziel ist es, einen Überblick über die bestehenden Beschäftigungsverhältnisse, Trägerschaften und Rahmenbedingungen des Personaleinsatzes zu erhalten. Dies schließt auch die Zusammenstellung in diesem Bereich laufender Programme und die derzeit für die Zweckbestimmung von Sozialarbeit in der Schule verausgabten Mittel ein. Nach rechtlicher und inhaltlicher Prüfung soll anschließend ein Konzept erarbeitet werden, welche Aufgaben der Schulsozialarbeit als Landesaufgabe anzusehen sind oder in der Hand der Kommunen liegen sollten.

Vor diesem Hintergrund schlägt die Verwaltung folgende Vorgehensweise vor:

Zu Punkt a) Sozialarbeit in der IGS Wallstr.

Der Kreistag hatte in seiner Sitzung am 25.02.2013 beschlossen, dass in den drei städtischen Gymnasien und der IGS Ravensberger Str. Sozialarbeit für einen Projektzeitraum vom 01.04.2013 bis 31.03.2016 etabliert werden soll.

Das Handlungsprogramm „Kooperation von Jugendhilfe und Schule“ sollte nach Vorschlag der Verwaltung auch auf die IGS Wallstr. mit einer halben sozialpädagogischen Stelle für den beschlossenen Projektzeitraum bis 31.03.2016 ausgeweitet werden (s. dazu Vorlage-Nr. XVII-0262/2013). Der Kreistag ist diesem Vorschlag nicht gefolgt, sondern hat am 24.06.2013 lediglich einen Zeitraum bis zum 31.07.2014 bewilligt mit der Option, die befristete Stelle zu verlängern, wenn die Landesregierung ab dem 01.08.2014 keine sozialpädagogischen Stellen für offene Ganztagschulen zur Verfügung stellt.

Derzeit ist noch unklar, wann der Erlass bezüglich der Ganztagschulen geändert und in diesem Zusammenhang auch die personelle Ausstattung anders geregelt wird. Mit einer diesbezüglichen Entscheidung ist voraussichtlich erst Mitte bis Ende des nächsten Jahres zu rechnen. Um die Sozialarbeit in der IGS Wallstr. nicht zu gefährden, wird vorgeschlagen, den Projektzeitraum bis zum 31.12.2014 zu verlängern. Nach Vorlage der neuen gesetzlichen Bestimmungen kann dann entschieden werden, ob und in welcher Weise das Projekt fortgeführt werden soll.

Finanzielle Auswirkungen:

Personalkosten anteilig in 2014 (ab August 2014) rd. 13.500 €

Die Mittel für den Zeitraum von Januar – Juli 2014 in Höhe von 19.000 € sind haushaltsrechtlich bereits berücksichtigt.

Zu Punkt b) Fortsetzung des Programms zur Profilierung der Hauptschule und der Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen

Mit Drucksache – Nr. XVII-0260/2013 war vorgeschlagen worden, das „Projekt zur Profilierung der Hauptschule und der Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen“ ab 01.01.2015 als Daueraufgabe zu installieren. Die Vorlage ist im Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit in der Sitzung am 14.05.2013 zurückgestellt worden mit dem Auftrag an die Verwaltung, die Drucksache für die Haushaltsberatungen mit einer Ergänzung aus haushaltsrechtlicher Sicht erneut vorzulegen.

Die Stellen in der Schule im Innerstetal, der Haupt- und Realschule Remlingen, der Werla-Schule, der Elm-Asse-Schule, der Haupt- und Realschule Sickte (jeweils Stellenanteil 0,5, Entgeltgruppe S11 TVöD) und der Schule am Teichgarten (Stellenanteil 0,89, Entgeltgruppe S 11 TVöD) sind alle befristet bis zum 31.12.2014. Die Auswirkungen des geplanten Konzeptes zur Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit auf den Haushalt des Landkreises sind aus den dargestellten Gründen nicht absehbar.

Da zurzeit noch keine Aussagen getroffen werden können, ob und in welcher Form das Land diese Stellen künftig weiter finanziert, wird vorgeschlagen, die Entscheidung des Landes hinsichtlich der Übernahme dieser sozialpädagogischen Stellen abzuwarten. Sobald die gesetzlichen Regelungen vorliegen, kann im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2015 entschieden werden, ob und in welcher Form das Projekt fortgeführt werden soll.

Ich bitte, wie beantragt zu entscheiden.

Christiana Steinbrügge

Anlagen:

Präsentation des Niedersächsischen Kultusministeriums „Sozialarbeit in der Schule“